

24.02.2011 – 07:03 Uhr

EANS-Adhoc: Jahresabschluss 2010 der Bank Sarasin & Cie AG: Bank Sarasin durchbricht 100-Milliarden-Marke bei den verwalteten Kundenvermögen

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Jahresgeschäftsbericht

24.02.2011

Verwaltete Kundenvermögen steigen auf CHF 103,4 Mia. - Starke Neugeldakquisition von CHF 13,4 Mia. (Wachstumsrate von 14%) - Starke Wachstumsdynamik und verbesserte Ertragsqualität im Kerngeschäft Private Banking - Konzerngewinn erhöht sich auf CHF 124,5 Mio. - Unveränderte Dividende von CHF 0,90

Wachstumsziel übertroffen: Kundenvermögen über CHF 100 Mia. dank starkem Neugeldzufluss Das im 2006 als Richtschnur der Wachstumsstrategie gesetzte Ziel, CHF 100 Mia. Kundenvermögen zu verwalten, wurde mit CHF 103,4 Mia. deutlich übertroffen. Den wichtigsten Beitrag dazu leistete ein ungebrochen hoher Neugeldzufluss von CHF 13,4 Mia., was einer annualisierten Wachstumsrate von 14% entspricht. Die Bank Sarasin übertraf damit das für 2010 gesetzte Jahresziel einer Neugeldakquisition von 10% bzw. CHF 9,4 Mia. wiederum deutlich. Die Performance entwickelte sich dank eines stabilen zweiten Halbjahres mit CHF 4,7 Mia. positiv. Der starke Franken ging mit einem negativen Wechselkurseffekt von CHF 7,7 Mia. einher.

Kerngeschäft mit verbesserter Ertragsqualität In der Berichtsperiode erwirtschaftete die Sarasin Gruppe einen Betriebsertrag von CHF 690,6 Mio. (2009: CHF 673,9 Mio.) und liegt damit auf gutem Niveau. Die Steigerung basiert auf einer Verbesserung der Ertragsqualität im Kerngeschäft: Sowohl im Zinsengeschäft mit CHF 146,9 Mio. (+12%) wie auch im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit CHF 457,5 Mio. (+15%) konnte ein deutlicher Anstieg erzielt werden. Das Handelsgeschäft ging auf CHF 59,8 Mio. (-42%) zurück, ebenso verzeichnete der übrige Erfolg einen Rückgang auf CHF 26,3 Mio. (-36%). Während das Auftragsvolumen im Handel für Kunden nahezu konstant blieb, wirkten sich die im 1. Halbjahr 2010 von der Bank getätigten Absicherungsgeschäfte gegen steigende Zinsen beim Handelserfolg ertragsmindernd aus. Ebenso drückten Währungseffekte das Resultat.

Christoph Ammann, Verwaltungsratspräsident der Bank Sarasin & Cie AG «Die Bank Sarasin hält ihren Wachstumskurs. Wir haben uns aber auch in anderen Bereichen als Branchenvorreiter profiliert und gestalten damit die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells: Die Einführung von MiFID (Markets in Financial Instruments Directive) für alle Kunden in der Schweiz als eine der ersten Banken, aber auch die Tatsache, dass wir die erhöhte Eigenkapitalforderung gemäss Basel III schon heute erfüllen, belegen dies. Ebenso haben wir uns bereits letztes Jahr der Weissgeldstrategie angenommen. Unabhängig von der regulatorischen Entwicklung streben wir an, bis Ende 2012 keine undeklarierten Gelder mehr zu verwalten.»

Joachim H. Strähle, CEO der Bank Sarasin & Cie AG «Mit dem Überschreiten der 100-Milliarden-Grenze bei den verwalteten Kundenvermögen haben wir ein wichtiges Ziel, das wir uns im Jahr 2006 für Ende 2010 gesetzt haben, erreicht. Damit erzielen wir einen neuen Höchststand in unserer Unternehmensgeschichte. Auf diesen Erfolg sind wir sehr stolz. Sodann zeigt die verbesserte Ertragsqualität in unserem Kerngeschäft, wo wir unsere Prioritäten setzen. Unsere Profitabilität weiter zu verbessern, bleibt eine zentrale Aufgabe. Wir verfolgen zielstrebig unseren Weg, Sarasin als führende, nachhaltige Schweizer Privatbank mit starker, eigenständiger Marke in allen von uns ausgewählten Wachstumsmärkten zu etablieren.» Gezielte Wachstumsinitiativen mit moderatem Kostenaufwand bewältigt Der Geschäftsaufwand stieg im Jahr 2010 um 4% auf CHF 505,2 Mio. (2009: CHF 486,8 Mio.). Die Personalkosten nahmen mit 3% auf CHF 368,4 Mio. zu (2009: CHF 358,8 Mio.). Im Rahmen der Wachstumsstrategie wurde der Personalbestand um 5% auf 1 642 Mitarbeitende ausgebaut (2009: 1 557). Insbesondere wurden die Mid- und Backoffice-Funktionen gestärkt. Die Kundenberaterbasis erhöhte sich nur leicht. Der Planwert von 50 zusätzlichen Beratern wurde im 2010 brutto erreicht. Die Bank hat nochmals auf die Optimierung der Qualität ihrer Kundenberater fokussiert. Der Sachaufwand erhöhte sich um 7% auf CHF 136,8 Mio. Treiber der Kosten waren u. a. Investitionen in zwei neue Standorte im Mittleren Osten, die per Januar 2011 erfolgreich abgeschlossene Einführung von Avaloq an den beiden asiatischen Standorten Hongkong und Singapur sowie der Ausbau der internationalen Marketingmassnahmen. Die Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand inklusive Abschreibungen im Verhältnis zum Betriebsertrag) blieb nahezu unverändert bei 77,6% (2009 bereinigt: 77,1%).

Kerngeschäft Private Banking entwickelt Dynamik In ihrem Kerngeschäft Private Banking ist die Sarasin Gruppe auf Wachstumskurs. Dies zeigt sich in einem deutlichen Anstieg des Ergebnisses 2010 für das Segment Private Banking: Mit CHF 94,5 Mio. konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr (2009 bereinigt: CHF 30,2 Mio.) verdreifacht werden. Der Anstieg wurde vor allem durch eine volumengetriebene, deutliche Ertragssteigerung getragen, an welcher die Standorte in allen Regionen ihren Anteil hatten. Um 20% auf CHF 60,0 Mio. steigerte sich ebenso das Segment Asset Management, Products & Sales, während das Segment Trading & Family Offices unter dem Rückgang der Erträge im Eigenhandel und im Treasurygeschäft litt. Nicht den Erwartungen entsprechend fällt das Segmentergebnis der bank zweiplus ag aus: Ein Schadensfall vor dem Hintergrund betrügerischer Handlungen eines Vertriebspartners in Deutschland führte zu einer ausserordentlichen Wertberichtigung von CHF

Börsen: SIX Swiss Exchange / Amtlicher Markt/General Standard

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004757/100619731> abgerufen werden.